

Unerwartete Überraschung

Selbsthilfegruppe aktiv

GRAFENHAUSEN (doro). Das war eine Überraschung für die Kunden am Edeka Fechtig Markt in Grafenhausen. Petra Pauls-Gläsemann und eine Kollegin von der Selbsthilfegruppe Fackelträger verteilten Nikolaustüten. „Wir wollen den Menschen eine Freude machen“, so Petra Pauls-Gläsemann. Ursprünglich waren die von einem Mitglied der Gruppe liebevoll zusammengestellten Nikolaustüten für den Verkauf auf Weihnachtsmärkten vorgesehen. Die Weihnachtsmärkte wurden abgesagt, aber die Nikolaustüten waren noch da. „Da hatten wir dann die Idee, die Tüten zu verschenken“, so Petra Pauls-Gläsemann.

Die Selbsthilfegruppe Fackelträger, die vor zwei Jahren gegründet wurde, unterstützt Opfer von sexuellem und emotionalem Missbrauch. Besonders in den Zeiten der Pandemie benötigen die Opfer einen Gesprächspartner. „Viele unserer Mitglieder sind durch ihre Erlebnisse emotional nicht so stabil. Die Pandemiesituation ruft da oft zusätzlich Ängste hervor“, erklärt Petra Pauls-Gläsemann. Für Missbrauchsoffer, Frauen wie Männer, die noch in der Situation leben, bedeutet die stärkere Isolation durch die Kontaktbeschränkungen eine erhebliche Belastung.

Telefonisch oder online können die Mitglieder Kontakt untereinander aufnehmen. „Wir können keine Psychotherapie ersetzen, aber wir wollen den Betroffenen das Gefühl geben nicht allein zu sein“, so Petra Pauls-Gläsemann. Online wurden Workshops zur Selbsthilfe angeboten, aber auch kreative Dinge wie Backen, Malen oder Schreiben unterstützt.



Weitere Infos im Internet unter

www.shg-fackeltraeger.de



Petra Pauls-Gläsemann (rechts) und eine Kollegin verteilen Nikolaustüten.

FOTO: DOROTHÉE KUHLMANN